

Praxistipps für Vorleser

Die Vorlesestunde sollte, zumindest bei wenig vorleseerfahrenen Gruppen, nicht länger als 30 Minuten dauern, wovon auf die reine Vorlesezeit nicht mehr als ca. 20 Minuten entfallen sollten.

Die Gruppe sollte möglichst nicht aus mehr als etwa zehn Kindern bestehen, die Altersunterschiede innerhalb der Gruppe sollten nicht zu groß sein. Je kleiner die Gruppe, desto leichter ist es für die Kinder, sich auf das Zuhören zu konzentrieren.

Es ist wichtig, dass die eigene Freude am Vorlesen für die Kinder immer spürbar ist. Damit das gelingen kann: Wählen Sie ein Kinderbuch aus, das Ihnen selbst Spaß macht.

Sie sollten das Buch, das Sie vorlesen, ganz genau kennen. Nur dann fühlen Sie sich sicher und können sich ganz auf die Vorlesesituation konzentrieren.

Der Text sollte nicht in einem Stück vorgelesen oder erzählt werden. Kinder möchten gerne ihre Fragen und Gedanken einbringen. Haben Sie Geduld mit den Kindern, betrachten Sie Zwischenfragen oder Äußerungen nicht als Störungen, sondern nehmen Sie diese als Anregung.

Beachten Sie beim Vorlesen die Reaktionen der Kinder. Wenn es Ihnen passend erscheint, dürfen Textabschnitte gekürzt, ausgeschmückt und variiert werden. Wechseln Sie ruhig zwischen Vorlesen und Erzählen ab.

Falls beim Vorlesen Probleme (Unruhe, störende Kinder) auftauchen, lassen Sie sich nicht gleich beirren. Meist lässt sich die Störung durch kleine Tricks beheben: Halten Sie Augenkontakt zu unruhigen Kindern, sprechen Sie diese eventuell gezielt an („Was meinst du denn?“). Platzieren Sie unruhige Kinder möglichst neben sich.

Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche im Anschluss an das Vorlesen. Sprechen Sie mit den Kindern über das Gelesene und erzählen Sie, was Sie selbst früher gerne gelesen haben.